

# Seelenlandschaften

## Ensor – Monet - Spilliaert

23.11.2025 – 08.03.2026

Eine Kooperation der Sammlung Rau für UNICEF im Arp Museums Bahnhof mit  
der Phoebus Foundation in Antwerpen



**James Ensor, Skelett verhaftet Maskierte/Skeleton Arresting Masqueraders, 1891**

Öl auf Leinwand, 33,5 x 55,5 x 2,5 cm

© The Phoebus Foundation, Antwerpen/Antwerp

### Angebote für Schulen und Kindergärten

Die Ausstellung „Seelenlandschaften“ zeigt 28 Meisterwerke der belgischen Kunst um 1900 aus der renommierten Phoebus-Stiftung in Antwerpen. Im Dialog mit 27 Gemälden und Skulpturen aus der Rau-Sammlung für UNICEF spiegeln sie den fruchtbaren Austausch zwischen belgischen und französischen Künstler\*innen wider und repräsentieren Brüssel und Paris als pulsierende Zentren der Avantgarde am Ende des 19. Jahrhunderts.

Hier können Sie bedeutende Vertreter des Impressionismus, Pointillismus, Symbolismus und Fauvismus bewundern.

## AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE

### Paris und Brüssel – Austausch zwischen den Kunstszenen

Wir vergleichen Werke belgischer und französischer Künstler\*innen und schauen uns an, was sie unterscheidet und wie sie sich gegenseitig beeinflusst haben.

(Sek I, Sek II | 1 Stunde)

### Impressionismus

Der Impressionismus entwickelte sich im 19. Jahrhundert als Reaktion auf die starren Lehren der Kunstakademien und die konventionelle Ateliermalerei. Woher kommt der Name „Impressionismus“ und wer hat ihn geprägt? Was haben die Künstler in Frage gestellt und warum?

(ab Sekundarstufe I | 1 Stunde)

### Symbolismus

Mit ihren symbolträchtigen Darstellungen strebten die Maler\*innen des Symbolismus eine Rückkehr zu inneren Werten und Spiritualität an. Häufig verwendete Motive sind Visionen und Fantasien, in denen Themen wie Tod, Sünde, Leidenschaft und Reinheit symbolisch dargestellt werden. Wir werden die Bilder der Ausstellung besprechen.

(ab Sekundarstufe I | 1 Stunde)

### Fin de Siècle – eine Zeit des Niedergangs und der Krise

Der Begriff Fin de Siècle bezeichnet eine Zeit großer Veränderungen und Umbrüche, die von Künstler\*innen und Intellektuellen als Zeit des Niedergangs und der Krise wahrgenommen wurde. Dieser Begriff ist eng mit bestimmten Stimmungen der Zeit verbunden, die von Pessimismus, Melancholie, Dekadenz und einer gewissen Todessehnsucht geprägt waren. Finden wir Merkmale davon in den Gemälden und Skulpturen dieser Ausstellung wieder, und sehen wir Parallelen zu unserer heutigen Zeit?

(ab Sekundarstufe I | 1 Stunde)

## WORKSHOPS

### Malkurs. Licht an! Pleinairmalerei – Wahrnehmungsübung

Die Pleinairmalerei war für die Entwicklung des Impressionismus von entscheidender Bedeutung. Der Blick auf den Rhein vom Museum aus bietet uns ein wunderschönes Motiv. Die Teilnehmer\*innen können impressionistische Techniken mit Kreide oder Aquarellfarben ausprobieren. Bei gutem Wetter arbeiten wir auf der Terrasse oder dem Vorplatz, bei schlechtem Wetter im Arp Labor.

(alle Altersgruppen | 2 Stunden)

### **Malworkshop. Die Farben des Impressionismus**

Inspiriert von den Gemälden, die wir in der Ausstellung gesehen haben, malen wir wie die Impressionisten und lernen auf spielerische Weise, wie sie Farben eingesetzt haben. An welche Farben erinnern ihr euch? Wie wurden sie aufgetragen?  
(ab Kindergartenalter | 2 Stunde)

### **Malkurs. Pointillismus**

Wir lassen uns von den Gemälden von Paul Signac und Théo Van Rysselberghe inspirieren. Mit den speziellen gepunkteten Pinselstrichen des Pointillismus schaffen wir unsere eigenen Kunstwerke.  
(alle Altersgruppen | 2 Stunde)

### **Malen wie die Wilden!**

Die Fauvisten stellten die Kunst ihrer Zeit auf den Kopf und galten als „die Wilden“. Sie experimentierten mit Abstraktion, kräftigen Farben, Perspektive, verzerrten Bildebenen und Kontrasten. Wählt ein Motiv aus der Ausstellung und schwingt euren Pinsel!  
(ab Grundschulalter | 2 Stunden)

### **Maskenworkshop nach James Ensor**

James Ensor sieht Masken als sein Instrument der Entlarvung, denn mit ihren seltsamen Gesichtszügen offenbaren sie die wahre Natur des Menschen. Jede Maske spielt in seinen Gemälden ihre eigene Rolle. Sie sind brutal und grotesk, doch gleichzeitig bleibt alles verborgen und geheimnisvoll. Möchtet ihr in eine andere Rolle schlüpfen? Dann entwerft eure eigenen Ensor-Masken. (Papiermasken)  
(ab Grundschulalter | 2 Stunden)

### **Skulpturenworkshop zum Thema symbolische Bildgestaltung**

Der Symbolismus als Bewegung zeichnet sich durch die Verwendung von Symbolen und Metaphern aus, um tiefere, oft subjektive Wahrheiten und mentale Zustände auszudrücken. Das bedeutet, dass Gefühle, Träume, Mythen und sogar das Übernatürliche durch Symbole dargestellt wurden. Entdeckt eure eigene Welt der Symbole. Findet Objekte, Farben und Formen, die für euch bestimmte Gefühle ausdrücken, und gestaltet eure eigene Skulptur. Was sagt sie euch?  
(alle Altersgruppen | 2 Stunden)

## **PROJEKTTAG(E)**

Alle Workshops können Sie auch als Projekttage buchen. Wir beraten Sie gerne!

## ANMELDUNG UND KOSTEN

### KOSTEN

Schüler\*innen im Klassenverband haben freien Eintritt.  
Eine Anmeldung der Gruppe ist aber auf jeden Fall erforderlich!

Ausstellungsgespräche (60 Minuten)	4 Euro pro Person
Workshop (120 Minuten)	6 Euro pro Person, zzgl. 15 Euro Materialpauschale (Gruppe)

Jede weitere halbe Stunde kostet 1 Euro pro Schüler\*in.  
Zwei Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt.  
Jede weitere Begleitperson zahlt den ermäßigten Museumseintritt.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 11–18 Uhr.  
Jeden Dienstag und Mittwoch öffnen wir für Schulklassen und Kindergartengruppen zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten bereits um 9 Uhr.  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

### ANMELDUNG

telefonisch: Dienstag bis Freitag 9–13 Uhr  
per Mail jederzeit  
[+49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org](mailto:+49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org)

### BERATUNG

Nicole Schmidt | +49 2228 9425-36 | [schmidt@arpmuseum.org](mailto:schmidt@arpmuseum.org)  
telefonisch: Mittwoch bis Freitag 9–13 Uhr

### Haben Sie Fragen zu möglichen Kooperationen?

Wir überlegen gerne mit Ihnen gemeinsam, was möglich ist.  
Heike Henze-Bange | +49 2228 9425-48 | [h.henze@arpmuseum.org](mailto:h.henze@arpmuseum.org)